



### Beteiligte Einrichtungen

#### Belgien:

SVO Studiecentrum voor Ondernemerschap, EHSAL-KU. Brussel  
Prof. Dr. Johan Lambrecht (johan.lambrecht@ehsal.be)  
Diane Arijs (diane.arijs@ehsal.be)



#### Dänemark:

Carma Center for Arbejdsmarkedforskning Aalborg  
Prof. Dr. John Houman Soerensen (houman@socsci.aau.dk)  
Rasmus Juul Möberg (rjm@socsci.aau.dk)

#### Deutschland: (Koord.)

BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung  
Robert-Schumann-Platz 3  
53175 Bonn  
Dipl.-Pol. Dick Moraal (moraal@bibb.de)  
Gudrun Schönfeld M. A. (schoenfeld@bibb.de)  
Dipl.-Psych. Tanja Tschöpe (tschoepe@bibb.de)



#### Universität Erfurt

Erziehungswissenschaftliche Fakultät  
Lehrgebiet Weiterbildung/Erwachsenenbildung  
Nordhäuser Str. 63  
99089 Erfurt  
Prof. Dr. Rudolf Husemann (rudolf.husemann@uni-erfurt.de)  
Dr. Matthias Vonken (matthias.vonken@uni-erfurt.de)  
Dipl.-Soz. Martina Kattein (martina.kattein@uni-erfurt.de)



#### Niederlande:

Kenniscentrum beroepsonderwijs arbeidsmarkt  
Knowledge Centre for Vocational Training & Labour Market  
Dr. Jos Frietman (j.frietman@kenniscentrum-ba.nl)  
Prof. Dr. Ben Hövels (b.hovels@kenniscentrum-ba.nl)  
Kees Meijer (k.meijer@kenniscentrum-ba.nl)



#### Österreich:

3S Research Laboratory Wien  
Dr. Jörg Markowitsch (markowitsch@3s.co.at)  
Mag. Günter Hefler (hefler@3s.co.at)



## Qualifizierungs- und Beschäftigungsperspektiven für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Region



Das Förderprogramm Leonardo da Vinci ist ein Aktionsprogramm der Europäischen Union für die berufliche Bildung. Gefördert werden transnationale Projekte mit dem Ziel, die Fähigkeiten und Kompetenzen zu erhöhen, die Qualität der beruflichen Weiterbildung und den Zugang zu Weiterbildung zu verbessern sowie den Beitrag der Berufsbildung zum Innovationsprozess zu stärken, um die Wettbewerbsfähigkeit, den Unternehmergeist und neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu sichern.



### Leonardo da Vinci

gefördert im EU-Programm Leonardo da Vinci unter dem Titel:  
Betriebliche Weiterbildung von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in KMU und Entwicklung von regionalen Supportstrukturen, Fördernummer: DE/04/C/F/RF 80501

**Das Projekt:** Im Rahmen des Projektes sollen Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in klein- und mittelständischen Unternehmen untersucht werden. Darauf aufbauend stehen die Entwicklung von Instrumenten zur Qualifizierungs- und Beschäftigungsförderung sowie der Aufbau regionaler Unterstützungsangebote im Mittelpunkt. Im Ergebnis sollen Lösungsmöglichkeiten ermittelt und deren Umsetzung angeregt werden.

Das Projekt arbeitet vergleichend: Beteiligt sind die Länder Belgien, Dänemark, Deutschland, Niederlande und Österreich. Für die Bundesrepublik liegt der regionale Schwerpunkt auf Thüringen. Das Projekt hat eine Laufzeit von Oktober 2004 bis September 2006.

**Ausgangslage: Der demografische Wandel – Herausforderungen für betriebliche Personalentwicklung und den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit**

Mit dem demografischen Wandel verändert sich in allen mitteleuropäischen Ländern die Altersstruktur der Erwerbsbevölkerung. In der Folge nimmt der Anteil von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in höherem Lebensalter zu, während gleichzeitig die Zahl der Ausbildungsabsolventen zurückgeht. Damit verändert sich auch die Altersstruktur in den Betrieben.

Unternehmen stehen daher vor der Anforderung, durch eine vorausschauende Personalentwicklung ihre Leistungs- und Innovationsfähigkeit zu erhalten. Durch Weichenstellungen in der Gegenwart kann die berufliche Kompetenz der älteren Beschäftigten auch in Zukunft gesichert und als wichtige Ressource eines Unternehmens gebunden werden.

Dies beinhaltet u.a., die Erwerbsfähigkeit der Beschäftigten auch im höheren Lebensalter zu erhalten und ihre berufliche Qualifizierung lebens- und berufsbegleitend zu fördern. Gerade klein- und mittelständische Unternehmen können diese Aufgaben jedoch häufig kaum aus eigener Kraft bewältigen – ein Problem, das sich in den meisten EU-Ländern ähnlich darstellt.



**Unsere Ziele: Qualifizierungs- und Beschäftigungsförderung**

Das Projekt richtet sich an klein- und mittelständische Unternehmen, an ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, an Träger und Organisationen der beruflichen Weiterbildung sowie an Einrichtungen der regionalen Strukturentwicklung, Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung. Die spezifischen Projektziele sind:

- Sicherung des Arbeitskräftebedarfs für klein- und mittelständische Unternehmen und Unterstützung bei ihrer betrieblichen Weiterbildung,
- Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Förderung von Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region,
- Kooperation von regionalen Akteuren der Qualifizierungs- und Beschäftigungsförderung,
- Internationaler Vergleich von regionalen Konzepten und Verbreitung der Projektergebnisse und -produkte auf regionaler, nationaler und transnationaler Ebene.

Das Projekt arbeitet praxisorientiert und im Hinblick auf regionale beschäftigungspolitische Zukunftsfragen. Hierdurch wird ein Beitrag zur Sicherung der nationalen und internationalen Wettbewerbsfähigkeit von klein- und mittelständischen Unternehmen geleistet. Das Projekt kooperiert auf regionaler Ebene mit Betrieben, Bildungsträgern und anderen Einrichtungen.

**Unsere Angebote: Instrumente für die Personalentwicklung**

Im Projekt erarbeiten wir gemeinsam konkrete Unterstützungsangebote, die wir klein- und mittelständischen Unternehmen, älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Bildungseinrichtungen in der Region bei Interesse zur Verfügung stellen. Geplant sind u.a.:

- Entwicklung von Instrumenten zur Ermittlung von Qualifizierungsbedarf und -möglichkeiten,
- Informationen über 'Best-Practice'-Verfahren im internationalen Vergleich,
- Erprobung und Anwendung der Instrumente mit regionalen Kooperationspartnern.